



DFR – Kurz gesagt

Newsletter aus der Bundesgeschäftsstelle

DFR-Bundesfachseminar: „Intersektionaler Feminismus“ am 8./9. Oktober 2021 online

Das diesjährige Bundesfachseminar des DFR befasst sich mit „Intersektionaler Feminismus – Warum eine umfassendere Perspektive auf Diskriminierungen notwendig ist“. Intersektionalität eröffnet die Perspektive auf sich überschneidende Diskriminierungen, die der Lebenswirklichkeit vieler Menschen erst gerecht wird. Mit diesem Ansatz ist es möglich, die Wechselbeziehungen von sozialen Ungleichheiten und Machtverhältnissen auf struktureller und systemischer Ebene zu benennen, aufzuzeigen und zu analysieren. Mit den Expertinnen Peggy Piesche, Literatur- und Kulturwissenschaftlerin, Andrea Röpke, freie Journalistin, Nava Zarabian, Musik- und Islamwissenschaftlerin und Natasha A. Kelly, Kommunikationswissenschaftlerin und Soziologin. Programm unter:

<https://deutscher-frauenring.de/seminare/> Anmeldung zum Online-Seminar bis zum 28.09.2021:
<https://deutscher-frauenring.de/anmeldung/>

Dossier Intersektionalität

Was Intersektionalität in der Praxis bedeutet, ist zu finden im Dossier Intersektionalität des Gunda-Werner-Instituts der Heinrich-Böll-Stiftung. Definition, wie es begonnen hat, ein Video mit Kimberlé Crenshaw und viele Informationen unter:

<https://www.gwi-boell.de/de/intersektionalitaet>

15 Jahre Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz AGG

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) trat am 18. August 2006 in Kraft. Anlässlich des 15. Jahrestags erklärt Beate Rudolf, Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte:

https://www.youtube.com/watch?v=2Bs3EA_GEE4

In eigener Sache

Die Bundesgeschäftsstelle in Berlin sucht ab sofort eine*n neue Mitarbeiter*in (11 Wochenstunden) befristet auf ein Jahr mit Option auf Verlängerung. Ausschreibung unter:

<https://deutscher-frauenring.de/>

Kandidatinnen für Women of Europe Awards 2021 gesucht

Anmeldeschluss 7.09.2021

<https://www.netzwerk-ebd.de/nachrichten/women-of-europe-2021-gesucht-einladung-zur-nominierung-von-kandidatinnen-fuer-women-of-europe-awards/>